Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neu auffgerichtes Jahrbuch wahrhaffter Zufällen, unvergesslicher Merckwürdigkeiten, undt selzamer Haus-geschichten, Antiquitäten etc. wie auch anderer ausländischer Denckhnusen - Cod. ...

Will, Carolus

[S.l.], [1710-1746]

Annus 1740

urn:nbn:de:bsz:31-18881

Visual Library

allem pomp ist beygesetzet worden. Dieser Todt=
fall fiele umso schwerer, als er in
der fremde sich zugetragen, und niemand unser
er sich gegenwärtig war des verstorbenen Herrn
Prelaten Schriften, Effecten, Kostberkeiten und dem
gleichen zuversorgen, die er bey sich hatte; wordurch
wir einen nit geringen schaden erlitten.

Was aber sich inzwischen nach versicherter nach=
kunft ~~nicht~~ des beschehenen todtfalls hier sede abbatia=
li vacante zugetragen, ist nit unserer auch
den Acta in dem Archiv zuverhoffen, auch zum
theil in etwas in Catalogo abbatum huius monij
aufgezeichnet worden.

Nachdem nun beschehener todtfall so wohl nach
Straßburg als an die bischöffliche Regierung zu
Zabern schuldiger maßen berichtet worden, wurde
der befehl von Zabern gegeben, den nach altem ge=
brauch unser Gotteshaus von Sr. ~~Ct~~ Ct. Ambtmann,
Ambtschreiber, ambt=schultheiß, und einer burg=
lichen mannschaft: die in 20. personen bestandt
selben besetzet worden, welche auch geschwor=
lich ab sei. H. Pater Prior mit einigen ex Reverendis Pa=

von Ettern=
heim

tribus die Thüren d. Abbtey-Zimmer obsignirt:
welches darauf ebenfalls HH. Ambtmann nomine
principis gethan: von Straßburg aber ist also-
gleich ein Patent od. Decret zur künftigen Zwa. Wahl
geworfen, im Gottshaus Hof an d. Kirch-Thür,
und Capitul-Haus angeschlagen worden, darinn die
citation enthalten, den zur Wahl gehörenden
auf d. Tag, so der 17. Maij geworden, ~~etwa~~ angesetzt
worden. weilen auch die Zaberische Regierung
dieses vorhaben genehm haltete, ~~auch~~ und alles gutes
versprochen, insonderheit bey künftiger Wahl nichts
einträchtiges vorzunehmen, ist ein Hofr-Rath
sambt einem Creditiv in so lang im Gottshaus
sich aufzuhalten, bis die vorhabende Abbtl-Wahl
würcklich vollendet seyn, abgeschickhet worden.

Den 16ten Maij wurde Titl. HH. Vicarius generalis
welcher war Joannes Franciscus Riccius mit Nahmen,
Episcopus Uranopolitanus, und Weyh-Bischoff zu Straßburg
sambt HH. Secretario Vayer, und einem andern geistlich
sicher in unserer Chorke eingebracht; da schon zuvor an
eben diesem Tag bey HHl. Prelaten als Paulus Seger Abbas
Gengenbacensis Congregationis nostra Visitator, und Fran-

ichus Münzer Abbas Schutteranus, welche bräuch
als Testes in actu electionis waren, eingetrosten;
selbigen abredt wurde dan aber noch abgeredt, und
das nöthige zur morgigen Election veranstaltet.

Des andern tags darauf hat obbesagter Hr.
Vicarius Generalis umb 8. uhr Pontificaliter das Hoch
ambt de Spiritu Sancto abgesungen, darnach das
gleich der actus electionis in loco Capituli, nachdem
zuvor die ~~aus~~ anwesende Hr. und andere gäst sich
ausser der Clausur begeben, wie auch aller Hüren
des Convents versichert, vorgenommen wurde.
More itaque solito prohibito sermone abs Rmo Dno
Ordinario Presidente, et prestito juramento primum
ab Abbatibus ipsis nominatis tanquam testibus, ac Notario
Apostolico ad hunc actum debite prius requisito,
cunctisque Capitularibus, singulis antea nomina-
tim lectis, ac positis super mensam Libro Evangelio-
rum, Sacra Regula, Corpore Juris, Imagine Crucifixi,
atque ardentibus cereis procedebatur ad actum;
Als nun jeder Capitularis besonders sein votum
durch ein zusammen gewickltes zettelein in den
hierzu auf dem disch stehenden kelch gegeben,

Calice cum patera

den bey jedem voto Ring Drey Präsidenten aufgerichtet, und nachgehendts mit der praten zugedeckt, wurde nach vollendtem ersten Scrutinio ~~et~~ R. P. Augustinus Dornblueth professus et Capitularis huius nostri Monasterij tanquam canonice electus Abbas durch ersten gemelten Hr. Vicarium Generalem auf begehren dessen Capitularium erklär in conclavi, sodan von dem Hr. Notario Apostolico in Ecclesia claustrali in lateinisch- und teutscher sprach proclamirt. ~~worden~~ Darauf ist Te Deum laudamus unter trompeten und paukenschall sambt läuten aller glocken abgesungen, nach dessen vollendung aber Neo-electus den sambtlichen Convent in sede abbatiali Homagium cum osculo pacis empfangen, nachgehendts ad abbatiam geführt, und da dorthero die obsignation durchen abgelöset, wurde selbiger fürein begleitet, allwo die gratulationes geschehen.

Selbigen abendt wurde dem Neo-electo die Confirmation ertheilt, darauf folgenden tag Hr. Vicarius generalis wieder nacher Straßburg zurückgekehrt. Dem daselbig befindlichen Hr. Hofrath ambtman C. C. ist noch vor einführung des P. 7 in die Kirch Neuen Hr. Prelaten dessen Election zu wissen gethan worden, welcher daherro ins gesambt selbigen in die

Hirsch mitzuingeführt.

Weilen selbiger Zeit der Herr Cardinal, Fürst, und Bischoff zu Straßburg in Paris sich befunden, hat man mit der Benediction od. Einsegnung des neuen Hl. Prelaten bis zu seiner Zusag auß wohlbeliebenen Ursachen zugehalten: indessen wegen dessen Proceß-sachen mit Hochgedachten Hl. Cardinalen auß mittel bedacht gewesen selbige aufzuheben, und zu end zu bringen, und solches umb so viel mehr, weilen wir schon durch ein Bäpstl: Rich-Hofs-Rathß conclusum et decisum condemnirt waren: dahero ist Hl. Carl Vierzehn unsers Gotteshauses Aebtsmann mit Hl. Patre Germano Sartire Conventuali et Professore nebst Wien abgeschickt worden so wohl die Hinderlassenschaft des verstorbenen Hl. Prelaten, als Rüberige in Processuatis zu besorgen. Nachdem endlichen der Neue Hl. Prelat ~~ein~~ das gewöhnliche homagium Eines Dem Cardinali Principi et Episcopo Argentinensi iuxta decisum ab Augustissimo, wie beyden Hl. Lestern Vorfahren de verbo ad verbum in ~~sch~~ Revalsibeg zu Zabern abgelegt, wurde er den 6. Novembris in der Jesui-

ten = Capitel Straßburger Münster, von offt remelten Herrn Vicario Generali benediciret.

Den 9ten Octobris hat es geschneyet; und wegen eingefallenen üblen wetter ist der wein sehr gerathen, also zwar, daß er fast nit zugenützet werr.

Annus 1741.

Nit minder gleich anderen vorgegangen Jahren war der winter sehr rauch und hart; nachdem noch den 1ten und andren Maij geschnien, und den 13.ten eiusdem Pflosten gegoben. auch war im Junio den 4. tag war ein Nebel. und hingegen den 20. Septembris ist ein Donner-wetter entstanden: darauf den 25. Octobris ein Feur-böben erfolgt: endlichen erhobt sich abermahl ein zimlichs wetter mit Donner und bliz den 4ten Novembris, so ein Dauchstag geworden. den 21.ten darauf ist die Kälte eingefallen, so auch fortgedauret.

Nachdem ist Kayser Carolus VI.tus verblichen, entstunde sogleich ein Krieg wider das Hoch-Hertzogliche Haus von Österreich; inmassen Fridericus König in Preussen so wohl an ober und Nider-Schlesien, als auch Länder pretensiones formirte. dahero selbige orth mit starcker Mannschaft überzogen, auberg mit den Clöstern, Kirchen, Geistlichen, und Catholischen ins gemein sehr übel hausiert.

Die älteste-hinterlassene Kayserliche Prinzessin Tochter Maria Theresia, so auch berg lebzeiten des Kaysers Caroli mit Ihro Königlichen Hoheit Fr. Francisco Prinzen und Hertzogen von Lothringen sich vermählt, hette die hinterlassene Land laut aufgerichter pragmatischer Sanction antretten, und selbe behertzen sollen, allein obschon solchen Sanctionem pragmaticam mit Frankreich auch